



In der Mitte des Kollektorfeldes laufen die Leitungen zusammen, mit denen das heiße Wasser zum Speicher gepumpt wird. Foto: Lutz Roeßler

So funktioniert der Solarthermiepark Moisling

Stadtwerke errichten eine Anlage, die das Wärmenetz im Stadtteil mit grüner Energie beliefert.

LÜBECK. Typisch norddeutsch: Kaum hat der Termin auf dem nagelneuen Solarpark Moisling begonnen, da fängt es an zu regnen. Na ja, das ehemalige Maisfeld zwischen der Bahnhaltstation am Oberbüssauer Weg und den Gleisen der Streck Lübeck-Hamburg ist ohnehin nicht für besonders viel Sonnenschein bekannt.

Jedenfalls entsteht der Solarpark, der korrekt Solarthermiepark heißt, exakt an dieser Stelle, weil das bereits bestehende Fernwärmenetz Moisling „nur einen Steinwurf entfernt ist“, wie Malte Ernst, der 38-jährige Projektleiter der Stadtwerke, erklärt.

Zusammen mit Björn Ruschepaul, dem 52-jährigen Leiter der Fernwärme des kommunalen Energieversorgers, gestattet Malte Ernst einen Blick hinter die Kulissen der Anlage, die im Herbst die Arbeit aufnehmen soll.

In einem engen Baucontainer verraten Ruschepaul und Ernst die wichtigsten Daten des „derzeit größten Bauprojekts zur Vergrünung der Fernwärme“. 788 Kollektoren haben die Stadtwerke von einem Generalunternehmer auf das Feld gestellt, das der Versorger kurzfristig pachten konnte.

Jedes der Solarmodule ist sechs Meter lang, 2,5 Meter hoch und wiegt 425 Kilogramm. Die gesamte Kollektorenfläche beträgt rund 12.600 Quadratmeter, was etwa der Fläche von 1,8 Fußballfeldern entspricht. Nach Inbetriebnahme des Parks werden

rund zwölf Prozent des aktuellen Wärmebedarfs der Moislinger Fernwärmekunden mit dem von der Sonne erhitzten Wasser gedeckt.

Das klingt erst einmal nicht so berauschend. Zehn Millionen Euro Investitionen, damit knapp zwölf Prozent treibhausgasneutrale Wärme erzeugt werden? Und der Rest? Noch wird die Fernwärme im Moislinger Netz durch die Verbrennung von Erdgas produziert. 2040 spätestens soll damit laut Energiewende- und Klimaschutzgesetz des Landes Schluss sein.

Die Anlage kann noch erweitert werden

„Fossile Brennstoffe sind dann zur Erzeugung von Fernwärme nicht mehr erlaubt“, erklärt Björn Ruschepaul, während er mit Helm und festem Schuhwerk durch die Reihen der Kollektoren stapft. Die zwei Blockheizkraftwerke am Moislinger Berg und in der Niendorfer Straße, die für die restlichen 88 Prozent Fernwärme sorgen, müssen dann mit Großwärmepumpen, Biomasseverbrennung oder durch Elektrokesel, die mit grünem Strom angetrieben werden, heizen. Außerdem kann der Solarthermiepark noch erweitert werden.

Aber das ist noch Zukunftsmusik. Jetzt muss er erstmal ans Netz gehen. Björn Ruschepaul ist in der Mitte des Kollektorfelds angekommen. Von beiden Seiten strömt 80 Grad heißes Wasser

zusammen und wird unterirdisch zum 3000 Kubikmeter fassenden Speicher geführt.

Solarthermie funktioniert ganz einfach. Die Sonne heizt das Wasser in den Kollektoren auf. Das ist mit Glykol gemischt, damit es im Winter nicht einfriert. Das aufgeheizte Wasser fließt entweder direkt ins Fernwärmenetz oder in den Speicher. Der gibt 50 Grad warmes Wasser an die Kollektoren ab, die es wiederum mithilfe der Sonne aufheizen. „Wir fahren das Wasser ständig im Kreis“, erklärt der Leiter der Stadtwerke-Fernwärme.

Der 15 Meter hohe Speicher, der noch mit einer 30 Zentimeter dicken Dämmung eingekleidet wird, läuft bereits nach und nach voll. Mit Trinkwasser, das in einer Aufbereitungsanlage, die wie ein Container aussieht, gefiltert wird.

Direkt vor dem Speicher steht das Pumpenhaus, die Schaltzentrale der ganzen Anlage. Das Fundament ist schon gegossen, obendrauf kommt eine Fertighalle. „Das Pumpenhaus läuft vollautomatisch“, sagt der Projektleiter, „einmal am Tag kommt ein Mitarbeiter vorbei und schaut, ob alles läuft.“ Ansonsten hat die Netzleitstelle in Fünfhausen ein Auge darauf.

Um das heiße Wasser vom Solarpark ins Fernwärmenetz zu transportieren, mussten die Stadtwerke zwei Leitungen in acht Metern Tiefe unter den Bahngleisen hindurch bauen. Spundwände wurden in die Erde getrieben, um

die Baugrube abzustützen. Inzwischen sind die Leitungen im Untertunnel angekommen und ans Netz angeschlossen.

ANLAGE SOLL 3,7 MILLIONEN KILOWATTSTUNDEN WÄRME LIEFERN

Das Netz liefert Wärme und warmes Wasser an die Mieter der großen Wohnblocks, die Moislinger Schulen, das Bürgerservicecenter, an das Freibad Moisling und einen der Supermärkte. „Wir erwarten, dass der Solarthermiepark im nächsten Jahr 3,7 Millionen Kilowattstunden Wärme liefert“, rechnet Projektleiter Ernst vor.

Mit hohem Druck fließt das heiße Wasser in die Gebäude der Abnehmer und wird dort durch Wärmetauscher im Druck verringert und verteilt. Im Sommer reicht der Speicher für zwei bis drei Tage, im Winter deutlich kürzer. „Irgendwann kommt die Solarthermie nicht mehr mit der Produktion nach“, erklärt Björn Ruschepaul. Dann müssen die Blockheizkraftwerke verstärkt ran – ab 2040 aber nur noch mit grüner Energie.

Wenn der Solarpark im Herbst die Produktion aufnimmt, „wird die Fernwärme deshalb nicht teurer“, beruhigt Björn Ruschepaul die Kunden, „wir müssen für die Anlage ja keine Emissionsrechte kaufen, das hält die Preise stabil.“ 800 Tonnen CO₂ spart der Solarthermiepark an Emissionen pro Jahr ein. **DOR**

Lübecker Gaudi-Festwochen
Das Oktoberfest
im original Bayernzelt
Sa. 27.09. und
Do. 02.10. bis Sa. 04.10.25
Volksfestplatz
Lübeck
Tickets nur online
Restkarten an der Abendkasse

Pflege24Nord
24-Stunden-Betreuung
in Ihrem eigenen Zuhause!
Individuelle Betreuung durch
polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel. 0 41 55/4 93 99 66
www.pflege24nord.de

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe.
Ohne Zwischenhändler!
Vereinbaren Sie einen kostenlosen
Termin vor Ort!
0152/26 95 70 45 o. db@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de.

Goldankauf
REWE Center Buntekuh,
Ziegelstr. 232
Tel. 0170 3411829
Täglich 10.00 - 18.00 Uhr,
Sa. bis 14.00 Uhr
www.beckergoldankauf.de

TRAUMhaft
Wir fertigen
hochwertige
Ganzglas-
duschen,
individuell
nach Maß,
exklusiv
für Ihr
Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!
GLASEREI MEWS
0451/73730+ **SONN**

Der Flohmarkt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Anzeigenservice: Tel. 0451/144-1111 oder www.LN-Medienhaus.de

HOCHBERG FLOHMARKT
Ingeborg Lübeck - überdacht möglich 17.08.
familia Bargtheide - überdacht möglich 17.08.
Flohmarkt zum Stadtfest Eutin 16.+17.08.
IKEA & LUV-Shopping Lübeck 31.08.
REWE Lübeck - überdacht möglich 07.09.
familia Trittau - überdacht möglich 07.09.
familia Wesloer Landstraße Lübeck 14.09.
TEL.: 04102 / 3 19 39
www.hochberg.tv

Geschäftswelt – Anzeige –

O. C. Katre Schmuck

Gold-Ankauf, Silber-Ankauf, Luxusuhren-Ankauf

Nichts versinnbildlicht die Liebe zweier Menschen so passend wie ein Ring. Seine Unendlichkeit steht für das Versprechen der ewigen Verbundenheit. Wenn, es um das Symbol der Ehe geht, ist Hakan Emektar ein kompetenter Ansprechpartner. Der Inhaber des Fachgeschäftes O.C. Katre in der Mühlenstraße 19 führt eine der größten Kollektionen in Lübeck. Darf es glamourös, edel oder doch lieber dezent sein? So unterschiedlich wie die Geschmäcker der Kunden, sind auch die angebotenen Eheringe. „Wir führen Ringe aus Gold, Silber, Platin und Palladium“, sagt

Hakan Emektar, der sich viel Zeit nimmt, um gemeinsam mit den Eheleuten das passende Exemplar zu finden. Gerne setzen der Inhaber und sein Team auch spezielle Kundenwünsche um. Der Fingerabdruck oder eine handschriftliche Widmung des Ehepartners auf der Innenseite machen jeden Ring zum ganz besonderen Unikum. Dazu passende Ketten oder Armbänder komplett-

ieren den geschmackvollen Hochzeitschmuck. Neben Goldankauf führt die Meisterwerkstatt auch Umarbeitung von Schmuck und Reparaturen perfekt aus, damit Schmuckstücke ganz genau zu den Vorstellungen der Kunden passen. pa

O.C. Katre
Mühlenstraße 19
23552 Lübeck
☎ 0451/98 98 929
www.luebeck-trauringe.de

HGH: Anmelden zum Herbstmarkt

Vom 25. Oktober bis zum 2. November präsentieren die Aussteller in historischer Kulisse ihre Hobbys.

LÜBECK. Wenn sich Ende Oktober die Türen des Heiligen-Geist-Hospitals öffnen, liegt ein ganz besonderer Duft in der Luft: der von Farben, Holz, Stoffen und frisch gebackenem Kuchen aus dem Café im Gewölbekeller. Vom 25. Oktober bis zum 2. November verwandelt sich das historische Gebäude in ein buntes Forum für Hobby-Kunst und Handwerk – und das bereits zum 40. Mal.

Der Bereich Soziale Sicherung der Hansestadt Lübeck organisiert den Herbstmarkt. Unter dem Motto „Unsere Hobbys – Soziale Organisationen, Menschen mit Behinderung sowie Seniorinnen und Senioren stellen aus“ präsen-

tieren Aussteller ihre Werke, erzählen Geschichten hinter den Objekten und gewähren einen Blick in ihre kreative Welt.

Ob gestickt, gewebt, genäht, getöpft, gezeichnet oder auf Glas gemalt: Die Vielfalt der Techniken ist groß und viele Stücke können vor Ort erworben werden. Die Ausstellung ist längst zu einem festen Termin im Lübecker Herbst geworden.

Neben langjährigen Teilnehmern nutzen auch immer wieder Menschen die Gelegenheit, ihre Arbeiten zum ersten Mal öffentlich zu zeigen. Für ältere Menschen oder Personen mit körperlichen Einschränkungen ist der

Herbstmarkt mehr als nur ein Ort der Präsentation: Kreative Hobbys bieten ihnen Raum zur Entfaltung, beschern soziale Kontakte und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Mitmachen können auch in diesem Jahr Menschen mit Beeinträchtigung, Lübeckerinnen und Lübecker ab 60 Jahre sowie soziale Organisationen und gemeinnützige Einrichtungen, in denen künstlerische Hobbys gepflegt werden. Wer teilnehmen möchte, kann sich ab sofort anmelden. Formulare liegen bereit im Verwaltungszentrum Mühlenort, Kronsforder Allee 2-6, und sind auch online un-

terwww.luebeck.de/herbstmarktabrufbar. Auf Wunsch werden die Unterlagen auch per E-Mail zugeschickt nach einer Anforderung an aktivitaeten-im-alter@luebeck.de.

Die Ausstellung ist an allen neun Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt frei. Neben den Kabinen im Langhaus steht die historische Kirchenhalle des Heiligen-Geist-Hospitals als Ausstellungsfläche bereit. Gemütliche Pausen sind möglich im Bistro im Langhaus und im Café im Gewölbekeller. **KST**

☐ Weitere Informationen unter
Telefon 0451/ 1224454.

Drahtesel
Fahrräder und mehr...

**Drahtesel ist für jeden da –
Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de